

Presseinformation

Wiesbaden, 8. April 2024

Integrationsministerin Hofmann zum Zuckerfest: „Fastenbrechen bringt Menschen zusammen und verstärkt den Dialog zwischen Kulturen und Religionen“

Integrationsministerin Heike Hofmann hat sich anlässlich des bevorstehenden traditionellen Zuckerfests, das das Ende des Fastenmonats Ramadan markiert, an die muslimischen Gemeinden in Hessen gewandt. „Für Muslime hat der Ramadan eine besondere Bedeutung. Der Fastenmonat ist für sie eine Zeit des Innehaltens und des Besinnens. Alle Menschen muslimischen Glaubens sind selbstverständlicher Teil unserer Gesellschaft. Deshalb ist es so schön wie wichtig, dass die zahlreichen Iftar-Essen zum Fastenbrechen, die die Gemeinden in Hessen organisieren, Menschen zusammenbringen und den Dialog zwischen Kulturen und Religionen verstärken“, sagte Hofmann, die zudem allen Muslimen in Hessen ein friedvolles Fest im Kreise ihrer Familien und Freunde wünschte.

„Unsere vielfältige Gesellschaft lebt von der Akzeptanz und dem Respekt gegenüber allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern. Auch dafür steht das Fastenbrechen. Als Landesregierung schützen wir diese Werte und treten Diskriminierung, Hass und Ausgrenzung mit aller Entschiedenheit entgegen“, so die Integrationsministerin weiter.

Der Ramadan hatte in diesem Jahr am Abend des 10. März begonnen und endet vom 9. auf den 10. April 2024 mit dem Zuckerfest, das zu den wichtigsten Festen des Islam zählt.
